

Flottenbau auf ungefähr ein Viertel des bisherigen europäischen Standards und verläßt in entsprechendem Maße seine Stellung im fernem Westen. Ein Zusammenstoß mit einer europäischen Macht wird demnach von amerikanischer Seite nicht in Betracht gezogen...

Es ist gestellt, sämtliche noch in Frankreich zurückgehaltenen Kriegsgefangenen, die von französischen Kriegsgerichten bestraft wurden und noch immer in Gefangenschaft zurückgehalten werden, auf dem Wege der Amnestie zu befreien und damit ihre Rückkehr in die Heimat zu ermöglichen.

400 A, bei einer Arbeitslosigkeit von 22 Wochen für Ledige 300 A und für Verheiratete 400 A. Aus dem Parteilieben. Kreisrat im D. S. B. Der Kreis Plauen-Zwickau, umfassend den Handelsbezirk Plauen im Deutschen Nationalen Handlungsgehilfenverband...

Kleine politische Meldungen.

Eine große Aktion gegen die Arbeitslosigkeit. Wie das Berl. Tgl. hört, fand gestern eine umfassende Konferenz der Vorstände der freien Gewerkschaften und der Betriebsräte über die Frage der Einleitung einer großen Aktion zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit...

Gegen die Biersteuer im Reichstage. In der Sitzung des Reichstages am 19. d. M. wurden die Vorschläge zur Eindämmung der Biersteuer gemacht und gutgeheißen worden: Eine Begrenzung der Rebekauer, schärfere Handhabung des Verschönerungsparagrafen, der das Abblößen von Reben verbietet...

Ein Grundrentensteuergesetz Demasches. In einer vom demokratischen Abgeordneten Böhme einbrachten Sachverständigenkonferenz der deutschen Städte- und Pächterinteressen machte der bekannte Bodentreefer Demasche die Mitteilung, daß er durch seine Freunde demnächst im Reichstage ein ausführliches Grundrentensteuergesetz vorlegen werde...

Deutschlands Rohstoffe. Stefani verbreitet eine Mitteilung der interalliierten Delegation bei der interalliierten Wiederherstellungskommission, nach der die Rohstofflieferung Deutschlands an Italien in den Monaten Oktober und November die Pflichtmengen bedeutend überstiegen hat...

Die letzten Kriegsgefangenen in Frankreich. Die Saarbrücker Ztg. meldet, daß die deutsche Regierung den Antrag gestellt habe, sämtliche noch in Frankreich zurückgehaltenen Kriegsgefangenen...

Don Stadt und Land.

Freitag, den 21. Januar 1921.

Keine Erhöhung der Getreidepreise 1921. Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft teilt mit: Wie bereits wiederholt von zuständiger Seite in der Öffentlichkeit herorgehoben worden ist, entbehren die trotz aller Dementis nicht verstummenden Behauptungen von einer demnächst erfolgenden Erhöhung der Preise für Brotgetreide, Gerste und Hafer der Ernte 1920 jeder Grundlage...

Ein Einheitsverband der sächsischen Landwirte. Wie wir schon meldeten, sind Verhandlungen im Gange, die eine Vereinigung des sächsischen Bauernbundes (Bund der Landwirte) und des Verbandes sächsischer Landwirte bezwecken. Der Bund der Landwirte wird durch die Verschmelzung ebenfalls verschwinden wie der Verband sächsischer Landwirte...

Berufsausschuss für Arbeitslose. Der Hauptausschuss B des sächsischen Landtages beschäftigte sich gestern wiederum mit der Erwerbslosen-Fürsorge. Es wurde der Beschluß gefaßt, bei der Reichsregierung dahin vorstellig zu werden, nach Herbeiführung der sonstigen Unterstützungsmöglichkeiten eine einmalige Unterstützung gezahlt werden möge...

Theater, Konzerte, Vergnügungen.

Carolatheater-Lichtspiele. Ein außerordentlich interessanter Spielplan liegt den gegenwärtigen Vorstellungen in den Carolatheater-Lichtspielen zu Grunde. Interessant ist es nicht allein wegen der schönen, spannenden Filme, die zur Vorführung gelangen, sondern auch, weil den Zuschauern Gelegenheitsgeden wird...

Die Wälder in Raths Kaffeehaus. Die jetzt jeden Sonnabend stattfindenden, erfreuen sich eines sehr guten Besuchs, bei dem sich alle Einwohnerkreise von Aus und Umgebung ein Stellchen geben. Die gleichmäßigen und gut erwärmten Räume und die ausgezeichnete Künstlerkapelle bieten einen reizvollen Aufenthalt...

Plauen, 20. Januar. Wegen Amtsenthebung des Lehrers Winkel ist in der Gemeinde Pöhl ein Schulstreik ausgebrochen. Zwischen dem Lehrer und dem Ortsgemeindevorstand, sowie dem Rittgutsbesitzer bestanden seit langer Zeit Differenzen, und da dem Lehrer außerdem von seinen Gegnern ein unstillbarer Lebenswandel zur Last gelegt wurde...

Chemnitz, 20. Januar. Seinen 70. Geburtstag konnte dieser Tage Fabrikant Max Langhammer feiern. Es gibt wenige Gebiete des öffentlichen Lebens, auf denen der stets unermüdete nicht mitgewirkt und zum Besten der Allgemeinheit sich betätigt hätte. Zum ersten Male wurde er 1908 als Landtagsabgeordneter gewählt...

Stößenersdorf, 20. Januar. Massenanklagen. Bei einem im hiesigen Kreisrat stattgefundenen Vereinsball wurde ein großer Teil der fröhlichen Teilnehmer plötzlich von Unwohlsein befallen, das sich u. a. in Schwindel- und Ohnmachtsanfällen äußerte. Die Vermutungen, daß die unangenehme Störung, die zum vorzeitigen Abbruch des Vergnügens führte, auf Essen und Trinken oder Rauchvergiftung zurückzuführen sei, hat sich nicht bestätigt...

Das gefährdete Erbe.

Roman von Alwin Römer.

(17. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) „Das war eine heikle Aufgabe wirklich, Ihren Hügel hier den Berg hinauf zu schaffen, gnädiges Fräulein!“ versuchte er sie in ein Gespräch zu ziehen. „Ich hätte Ihnen gern noch ein paar Worte dazu überbracht, wenn es nicht so weit gewesen wäre!“ „Die Möbelträger aus Madewitz sind ganz gut damit fertig geworden!“ erwiderte Annelore kühl. „Es hätte aber lieber geben können“, behauptete er mit erzwungenem Lächeln. „Der Fuhrhalter hatte mich vollkommen darüber beruhigt.“ „Und hat er auch Stimmung behalten?“ „Es war jemand hier, der ihn nachgesehen hat!“ „Sie sollen ruhig nett dazwischen können, habe ich mir sagen lassen!“ „Die Leute sind so andruckslos!“ bemerkte Annelore in ironischer Bekundtheit. „Nein, nein, in allem Ernst!“ behauptete er. „Wo steht übrigens Ihr Hügel?“ „Sie wissen wohl auch, Herr Daubenspeck?“ Fräulein Nischbieter warf diese Frage mit einiger Verwunderung in das Gespräch. „Das ist nicht der Rede wert, meine Gnädige!“ wandte er sich der Wirtin wieder zu. „Mein Vetter war ein alter vertrockneter Schulmeister. Da habe ich es bald ausgegeben. Wenn ich eine temperamentvolle Behre hätte, dann — wer weiß —“ „Wellehät hätte es dann die bald ausgegeben!“ erwiderte Tante Udelgunde trocken, und Annelore lachte leise auf. Er stimmte gezwungen ein. „Es ist wohl möglich“, sagte er dann. „Ich bin in solchen Dingen ziemlich talentlos. Trotzdem würde ich den Versuch noch heute wiederholen, wenn —“ „Wenn Sie die Landwirtschaft nicht allzu sehr in Anspruch nehmen! Das kann ich mir denken!“ erregte Fräulein Nischbieter seinen Satz mit einigen Goldstücken.

„Sie haben sicher jede Stunde des Tages besetzt, Herr Daubenspeck?“ „So ziemlich!“ stimmte er etwas unsicher zu. „Um so bemerkenswerter, daß Sie sich gegen diefer Rindlung persönlich bemüht haben!“ Der Wirt war nicht mißzuverstehen. In Last trank er seine Tasse aus und erhob sich. Seine Radricht hatte also doch gewirkt, so unbefangen die Damen sich auch gegeben hatten. Der kleine Triumph war, es aufzudeckeln persönlich keinen Erfolg gehabt zu haben. Als gutgestimmter, freundlicher Nachbar emofahl er sich mit einem Handgeschütteln von Fräulein Nischbieter. Annelore war diesem Versuch der Annäherung zuvor gekommen, indem sie sich, schon auf der Schwelle des Nebenzimmers, mit einem höflichen Verneigen verabschiedet hatte. Ihr graute davor, die Hand dieses Menschen derühren zu müssen. Es schmeckte ihr vor, als ströme aus diesen häßlichen, dünnbeinartigen Fingern ein Gefühl kitzelnder Wärme, nachdem man mehr als eine Waschung nötig habe, um es wieder los zu werden. Tante Udelgunde konnte ihr die Wichtigkeit dieser Borkellung bestätigen. „Leberhaupt ein zwiderer Kerl“, sagte sie, als sie bald danach in Annelores Zimmer am Hügel lehnte und mit ihr die Folgen der Schollmeterischen Rindlung durchsprach. „Wie man sich sowas als Inspektor verpflichten kann!“ „Wie der Herr, so der Knecht!“ feufzte Annelore. „Der Schollmeter wird nicht besser sein!“ „Kannst du ihn schon?“ „Baba Volkhagen hat mir allerlei von ihm erzählt.“ „Nichts Gutes, wie es scheint!“ „Wie man's nimmt! Er ist gar kein Landkind, aber auffallend schnell reich geworden. Nicht durch Erbschaft oder Großes Los. So — durch Geschäfte, weißt du!“ „Also ein intelligenter Kopf!“ „Wellehät!“ „Du sagst das recht ungläubig. Weißt du mehr von ihm?“ „Nein. Volkhagen ist sehr bonflichtig. Aber so viel

habe ich gemerkt: befeuert er nicht von ihm! Außerdem haben mir alle Leute, die so über Nacht reich werden, etwas höchst Verdächtigtes! Ich halte mir vor, die gehen über Leichen, wenn es sein muß. Und wenn sie ein Gewissen haben, so hat das ein häßliches Weib, das sie jederzeit herausnehmen können!“ „Du vergißt die Glückstige, denn es der Herrgott im Schlafe gibt!“ „Ach Gott, Gunde! Ich glaube, nach denen kann man mit der Laterne suchen! Die meisten tun nur so, als ob sie schliefen, wie die Sage, wenn sie einen Spaz ruhen will!“ „Jedenfalls macht uns Herr Schollmeter neue Sorgen!“ sagte Fräulein Nischbieter, ihrer Bekundmerris jetzt freien Lauf lassend. „Wer wird uns den Vater zum Herbst abnehmen?“ „Volkhagen wird Rat wissen!“ tröstete sie Annelore, aber sie war selbst nicht ganz davon überzeugt. Letzter hielt sich Volkhagen noch in Madewitz auf. Man konnte ihn also nicht danach fragen. Annelore, die am Hügel saß, keß die Finger über die Tasten gleiten. Die Dämmerung hatte inzwischen mehr und mehr von dem Zimmer Besitz genommen. Die Schatten vertieften sich in den Jahrhunderte alten Tafelungen, zwischen denen das blühblanke Instrument seltsame Reflexe aufleuchten ließ, als wäre da ein großer melancholischer Wasserbecken inmitten steller dunkler Kästen. Eine schmale Mondscheibe, wie aus dürrigem Silberblech geformt, grüßte über dem kahlen Wipfelwerk der Bergbüche durch die Scheiben. Die Sterne glimmerten noch ganz matt und ungewiß. Annelore schlug plötzlich, wie wenn sie einen Anlauf dazu genommen hätte, die ersten säkramenten Worte des Macocymarthes an. Über Tante Udelgunde legte ihr die Hand auf den Arm und bat mit einem wehmütigen Lächeln: „Nein, nein, nicht das, Annelore! Spielt mir ein Andante von Beethoven!“ — — — Als Herr Daubenspeck junior in Wiederburka über den Hof ging, fand Herr Schollmeter auf der hinteren Stange des Herrnhäuses, deutete sich über die einlach

Kaufhaus Weichhold Inventur-Ausverkauf!

DANK.
Für die beim Heimgange unserer lieben und uns unvergeßlichen Tochter
Martha
erwiesenen Geschenke u. Beileidsbezeugungen sprechen wir allen hiemit unsern innigsten Dank aus.
Die trauernde Familie
Gustav Eubisch.
Aue/Zelle, den 21. Januar 1921.

Gelegenheitskauf.
Schwere, handgestrickte
reinwollene Männersocken
naturbraun Mk. 18.— das Paar
schwarz „ 20.—
besond. schwere u. große Nr. Mk. 2.— mehr.
Hergerl's Nachf., Markt 7.
Günst. Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Die Zahl der Arbeitslosen wird geringer, wenn Sie an Stelle eines Ausland-Fabrikates eine gleichwertige
Deutsche Nähmaschine „Dürkopp“
kaufen. Fahrradhandlung Lübke, Aue, Wettinerstr. 26.
Neue „Presto“-Fahrräder eingetroffen.

Auer Feinkosthalle
am Bahnhof.

Für Freitag und Sonnabend beachtenswertes Angebot!

- 1a. Vollreis, vom Besten das Beste . . . Pfd. 4.50
 - 1a. Haserhoden, entbittert . . . 3.20
 - 1a. Kleier Bäcklinge . . . Pfd. 5.— u. 6.—
 - 1a. Kleier Sprossen . . . Pfd. 4.—
 - 1a. Margarine, 1-Pfd.-Packung . . . 13.50
 - 1a. Schweinefleisch, blütenweiß . . . 16.—
 - Schweigemilch mit Zucker . . . Dose 11.50
 - Schweigemilch ohne Zucker . . . Dose 8.50
 - Preißel- u. Heidelbeeren, ausgemog. Pfd. 5.—
 - Zuckerhonig, anstatt Mtr. 7.20 . . . 5.—
- Verschiedene Sorten Käse:**
- Tilsiter . . . 1/2-Pfd. 3.50
 - Harzer . . . Stück 0.85
 - Spitzkäse . . . Stück 0.70

Große Auswahl in Gemüsekonserven, Marinaden, in- und ausländischen Wurstwaren bei billigster Preisnotierung.

Willy Elbel, Aue

Zuverlässige Sämereien

für Gartenbau und Landwirtschaft kaufen Sie vorteilhaft bei

Otto Zien, Samenhandlg., Aue, Goethestraße 18.
Fernruf 352. — Verlangen Sie Preisliste.

Morgen zum Wochenmarkt in Aue:

Großer billiger prima Schmalz und Buttertag. 11. Bäckige, Pfd. 5.50 Mtr. u. 6.00 Mtr., in Rillen billiger, Kocherhinge, Fetttheringe, Rot- und Weißkraut, Blumenkohl, Feigen, Pfd. 5 Mtr. und 5.50, Apfelsinen und Bodauer Zwiebeln, Reichel- und Zitronen. **L. Melzer, Straße, Paul Fischer, Straße.**

- 1a. amerik. Sshmalz Pfd. Mk. 16.00
 - 1a. gesalz. Speck Pfd. Mk. 16.50
 - 1a. Speisetaig Pfd. Mk. 16.00
 - 1a. Vollreis Pfd. Mk. 3.00
 - 1a. Erbsen gelb/grün Pfd. Mk. 2.50
 - 1a. Bohnen wss./gelb Pfd. Mk. 2.00
- franko inkl. Verpackung gegen Nachnahme.
Paul Reppel, Wandsbek-Hamburg.

Schraubstöcke gebraucht auch beschädigte
Suche Gleichstrommotore 440 Volt 1/2-5 PS.
Treibriemen 80-80 mm
Schalttafeln u. Transmissionen.
Funk, Auerbach i. V., Ralferstr. 3.

Kraft. Hand- od. Spindelpressen
zu kaufen gesucht, Angebote mit näheren Angaben nebst Preisen erbet. an die Geschäftsst. d. Auer Tagebl. unter N. L. 457.

4000 Mtr. von einem Mann gegen Sicherheit und gute Verzinsung zu Leihen gesucht. Angebote unter „N. L. 471“ an die Geschäftsst. d. A. erb. Telegr. - Beamter sucht gut möbl. Zimmer sof. ob. b. 5. 2. zu miet. Angeb. u. N. L. 472 an die Geschäftsst. d. A. erb.



RATH KAFFEEHAUS AUE L. Erzgeb.

Jeden Sonnabend
5-UHR-TEE

mit auserlesenem **Künstler-Konzert** (sogen. Wunsch-Konzerte).

Kaufen Sie

Dixin
von Henkel

bestes
Seifenpulver

Preis Mk. 2.25 das Paket.

Alleinige Fabrikanten
Henkel & Cie., Düsseldorf.

Inventur - Ausverkauf !!

- Hemden-Flanell, kräftige Ware . . . jetzt Mtr. 13.00
- Linon, 80 cm breit jetzt Mtr. 14.00
- weiß Handtuchstoff, 46 cm breit jetzt Mtr. 13.00
- gebl. Militärhandtuch, 48 cm br. jetzt Mtr. 15.50
- Bettuchleinen, 150 cm breit . . . jetzt Mtr. 45.00
- Stickerie-Untertaillen jetzt Stück 12.50 und 11.50
- Einfarbige Pailletseiden jetzt Mtr. 39.00
- Manchester, 70 cm br., weiche Ware jetzt Mtr. 60.00
- Kostüm-Röcke, moderne Form, aus kräftigen, soliden Stoffen . . . 48.00 und 39.00
- Seidenblusen Stück 160.00 u. 120.00
- Weite Wirtschafts-Schürzen, mit und ohne Latz Stück 32.00 und 28.00

Max Rosenthal, Markt 3.

Halt! Wohin?
Wiegleb's Kaffeehaus

Telefon 294 Friedrich-August-Straße 21
Morgen Sonnabend, Sonntag und Montag
grosses Bockbierfest

ff. Stoff Warme und halbe Speisen! Spezialität: Regensburger Würstchen!

ff. Stoff Täglich frische Pfannkuchen und reichhaltiges Conditoreibüfett.

Für musikalische und humoristische Unterhaltung ist gesorgt. Hierzu laden freundlichst ein **Emil Wiegleb und Frau.**

MAX EBERT AUE
STEMPEL-Spezial-Geschäft
Gravieranstalt

Kopfhhaarwässer in großer Auswahl empfiehlt preiswert
Stern & Gauger
Köpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48. am Wettinplatz

Mittagstisch zu mäßig. Preisen gibt Auer Kaffeehaus, Aue, Wettinerstr. 48. am Wettinplatz.

la Vogelhanf, vollständig, gut gerein. Ware, 1 Pfd. 7.— Mtr., empfiehlt

Otto Zien, Vogelfutterhandlung, Goethestraße 18, Fernruf 352.

Kinder-Schnürstiefel echt Doyall Nr. 27-30 1/3.— Mtr. 31-35 1/3.— Mtr. **Schädl's Schuhwarenhaus.** Sie werden gut bedient in **Schuhreparaturen** in der Besohlanstalt Wettinerstraße 38.

2 neue moderne Bettstellen, in Eiche gefirnisset, billig zu verkaufen. **Zinnstraße 8.**

Blüschhofas,

- Rüchensofas,
 - Chaiselongues,
 - Matrassen,
 - Bettstellen,
 - Patent-Matrassen,
 - Kußlagen,
 - Kleiderschränke,
 - Berkskows,
 - Spiegel mit Stufe,
 - Flurgarderoben
- verkauft billig

Möbel-Schmidt, Silberstraße 8. Rein Baden! Telef. 567.

Ein Sofa und ein Tisch beides wie neu, zu verkaufen Pfarrerstr. 17, part. rechts

15 weiße Hühner (Juni-Brut) zu verkaufen Steinstraße 16, part.

Centralhalle Aue, Markt 11.

Freitag, Sonnabend, Sonntag:
Varieté-Vorstellungen.

U. a.: Die Ehre des Veteranen, Lebensbild v. Otto Fröde. — Sie muß heiraten, Posse. — Auf Wunsch: Bäckermeister Stolle am Weihnachtsabend, Posse. Sonntag nachm. 4 Uhr Fremden- u. Kindervorstellung. Ergebenst laden ein **H. Mehlhorn und O. Fröde.**

Wettinerhof Aue

Freitag, Sonnabend, Sonntag:
Welcker's Possen-Ensemble
10 Personen — 14 Kräfte
Neu engagiert: **Heinz Günther,** Vortragskünstler
Alt-Hauptschlagzeuger
Freitag: Der Klapperstorch, Burlesk.
Sonnabend und Sonntag:
Die Lore im Winkel, Liederspiel
Vorverkauf für Sonntag schon heute im Lokal

Konzertgesellschaft Aue.

Der Konzert-Abend des **Schneeberger Seminarchores** findet Sonnabend, den 29. Januar 1/2,8 Uhr abends im **Blauen Engel** statt.
Der Vorstand.

Wissenschaftlicher Verein zu Aue.

Sonnabend, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Oberrealschule

Lichtbilder - Vortrag: Herr Prof. Dr. Hassert von der Technischen Hochschule in Dresden spricht auf Grund eigener Reisen über „Mexiko“.

Gastkarten — Mk. 2 — in Roth's Buchhandlung.

Naturheilverein I, E. V., Aue.

Unser diesjähriges **Christbaum - Vergnügen** findet morgen Sonnabend, den 22. Januar im **Schönenhaus-Saale** statt.

Beginn pünktlich 7 Uhr.
Alle Mitglieder nebst werten Angehörigen werden zu zahlreicher Beteiligung herzgl. eingeladen.
Der Gesamtvorstand.

Berein Deutsch - Oesterreicher, Zschortau.

Am Sonntag, den 23. Januar 1921, findet im **Saale „Waldsteden“, Neudorfel,** unser **Weihnachts - Vergnügen** statt, wozu Freunde und Gönner herzgl. einladet — Anfang 4 Uhr. — **Der Vorstand.**

Junges Mädchen für die Wirtschaft für sofort gesucht.

Aug. Schürer, Reichstraße 2.
Ein **Biederbuch,** enthält, geg. 40 ergieb. Biederpostkarten, in Bindstoff selbst eingebunden, im Zug Aue-R. Schema liegen gelassen. Abnehmer sind, wird gebeten, es gegen Bindung abzugeben.
Borsdorf, Niederstraße 87 B.